

Der 13. Anlauf bei einem Grand-Slam

Heute trifft Kathinka von Deichmann (WTA 393) in der ersten Qualifikationsrunde der French Open auf Daria Snigur (WTA 163, Ukraine).

Philipp Kolb

Die Vorzeichen standen für die Liechtensteinerin sicher schon besser, um sich an einem Grand-Slam-Turnier über die Qualifikation ins Hauptfeld zu kämpfen. Kathinka von Deichmann ist aktuell erst im fünften Monat nach ihrem Comeback wegen einer Verletzung am Ellbogen mit nötiger Operation, und so rund wie vor ihrer erzwungenen Auszeit läuft es noch nicht. Die Liechtensteinerin bestreitet darum bis jetzt auch tiefer dotierte Turniere, spürt aber in den letzten drei Wochen einen klaren Aufwärtstrend.

In die Paris-Qualifikation schaffte es die Vaduzerin dank ihrem Protected Ranking (WTA 173). Diese Schutzform gibt es im Tennis, damit verletzte Spielerinnen und Spieler nicht wieder ganz unten anfangen müssen. Beim Australien Open im Januar rutschte von Deichmann noch ohne das geschützte Ranking in die Qualifikation, verlor dort aber dann in der ersten Runde gegen die US-Amerikanerin Sachia Vickery (damals WTA 184) brutal mit 0:6, 2:6.

In Paris setzt von Deichmann das geschützte Ranking ein – insgesamt acht Mal darf sie dies bis Ende Jahr – so lange hält das Protected Ranking. Bei Grand-Slam-Turnieren darf sie davon aber nur zweimal Gebrauch machen – jetzt in Paris und dann noch in Wimbledon.

Gegnerin Snigur hat schon die Welt-Nr. 1 geschlagen

Die heutige Gegnerin für von Deichmann hat es in sich. Sie ist erst 21 Jahre alt und aktuell die Nummer 163 der Welt. Geboren ist Daria Snigur in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Als Juniorin war sie einmal die Nummer 2 der Welt und ihr Topranking aus dem Jahr 2022 (WTA 105) zeigt ebenfalls auf,



Kathinka von Deichmann macht sich keinerlei Druck. Sie will heute in Paris ihr Bestes geben und um jeden Ball kämpfen.

Bild: Keystone (23.6.2022)

dass sie als Favoritin ins Rennen geht.

Bei Grand-Slam-Turnieren hat sie sich wie von Deichmann bis jetzt einmal fürs Hauptfeld qualifiziert – beide beim US-Open. Snigur bodigte dort allerdings in Runde eins gleich die damalige Welt-Nummer 1 und zweifache Grand-Slam-Siegerin Simona Halep aus Rumänien.

In der zweiten Runde schied die Ukrainerin dann aus. Halep spielt mittlerweile nicht mehr, sie wurde aufgrund von Dopingmissbrauch gesperrt.

Bis jetzt haben von Deichmann und Snigur noch nie gegeneinander gespielt. «Ich habe sie aber schon oft an Turnieren spielen sehen», erklärt von Deichmann, die seit Freitag in Paris weilt. «Sie spielt eine ganz komische Technik – sehr schnell und sehr flach. Wenn es ihr läuft, hat man fast keine Chance. Auf der anderen Seite macht sie mit ihrem speziellen Spiel auch viele Fehler. Dann muss ich parat sein und das

ausnützen», so Kathinka von Deichmann weiter.

Sie wird ihre heutige Gegnerin ganz sicher nicht unterschätzen, sich aber auch nicht verstecken. «Mein Ziel ist es, mich fürs Hauptfeld zu qualifizieren. Dabei mache ich mir aber keinen Druck. Die letzten drei Wochen waren stark und

das Training hier auch.» Paris ist dabei für die Vaduzerin nicht das Lieblings-Grand-Slam-Turnier. «Ich habe keines. Alle vier sind in ihrer Form einzigartig und jedes hat seine Vorzüge. Für mich ist es auf jeden Fall immer das Grösste, überhaupt bei diesen Turnieren dabei sein zu dürfen.»

Eine ideale Plattform für Kinder- und Jugendläufer

Der dritte LGT Alpin Nachwuchslauf, der am 3. Juni im Rahmen des LGT Alpin Marathons ausgetragen wird, richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche, die in einem tollen Ambiente ihr Geübtes zeigen wollen. Bei diesem Rundkurs stehen altersgerechte Distanzen von 600 bis 2400 Meter im Zentrum von Malbun auf dem Programm. Der Kurs führt durch leicht kuptertes Gelände, beginnt beim Malbi-Hort in Malbun und endet für alle Teilnehmer beim grossen Zielbogen, um so auch etwas von der Stimmung der Marathon-Finisher aufnehmen zu können. Die Kategorien U8 und U10 starten gemeinsam um 12.30 Uhr und absolvieren eine Runde von

600 Metern. Gleich danach machen sich die Special Olympics Liechtenstein in einer eigenen Kategorie auf den Weg und wenig später folgen die U12-Athleten über 1200 Meter. Die Altersklassen U14 und U16 laufen im gleichen Heat über die volle Distanz von 2400 Metern, wobei auch hier die Mädchen und Buben zusammen auf die vier Runden gehen werden. Die Wertungen erfolgen dann separat. Zudem erhält jeder Teilnehmende ein Erinnerungsgeschenk und eine Medaille.

Nachmeldungen sind spontan noch möglich

Für Kurzentschlossene besteht am Wettkampftag bis 30 Minuten vor dem Start die Möglichkeit einer Nachmeldung beim Malbi-Hort in Malbun. Onlineanmeldungen können bis Mittwoch, 31. Mai, unter www.lgt-alpin-marathon.li vorgenommen werden. (pd)



Der Nachwuchslauf anlässlich des LGT Alpin Marathons findet heuer bereits zum dritten Mal statt.

Bild: pd